



## **Flexibel und effizient unterwegs mit dem MAN Agrar-Truck zwischen Hof und Feld**

Hannover, 10.11.2019

**Lastwagen spielen in der Landwirtschaft weltweit eine zunehmend bedeutsame Rolle. Sie übernehmen Transporte zwischen dem Landwirtschaftsbetrieb, Feld und Lagerhaus. Die MAN Agrar-Trucks punkten dabei mit hoher Nutzlast, niedrigem Kraftstoffverbrauch, bestem Fahrkomfort und lastwagentypisch hoher Fahrgeschwindigkeit. MAN zeigt auf der Messe AGRITECHNICA 2019 auf seinem Stand in Halle 16 / Stand D41 einen MAN TGS 18.510 4x4 BLS als branchengerecht ausgestatteten Agrar-Truck.**

**MAN Truck & Bus**  
Dachauer Straße 667  
80995 München

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Gregor Jentzsch  
Telefon: +49 89 1580-2001  
[Presse-man@man.eu](mailto:Presse-man@man.eu)  
<https://presse.mantruckandbus.com>

- **Leistungsstarke Motorenpalette von 330 PS bis 510 PS für MAN Agrar-Trucks**
- **MAN-Lastwagen bieten sich für viele Transportaufgaben in der Landwirtschaft an**

Die Landwirtschaft steckt mitten in der Bewältigung großer Herausforderungen: Klimabedingt schwanken Erträge, Energie- und Lohnkosten steigen, Preise für Agrarprodukte sinken, der Produktivitätsdruck ist hoch. Der Einsatz von Lastwagen liefert seinen Beitrag zur wirtschaftlichen Erledigung der Transportaufgaben. Die Unternehmer achten verstärkt auf die Effizienz und die Total Costs of Ownership (TCO) ihres Fuhrparks, die Kunden auf die Umweltfreundlichkeit in der Transportkette. In der Bevölkerung und bei anderen Verkehrsteilnehmern ist die Akzeptanz für die gewohnten Sattelzüge oftmals höher als für Traktoren mit überbreiten und voluminösen mehrachsigen Anhängern.

Aus wirtschaftlichen Gründen wächst die Größe der zu bestellenden Flächen. Die Transportmengen und Distanzen nehmen zu und bei

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz (2018). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON SE und beschäftigt weltweit mehr als 36 000 Mitarbeiter.



Lohnunternehmern vergrößert sich der Aktionsradius. Die steigende Anzahl der Biogasanlagen sorgt für ein erhöhtes Transportaufkommen über längere Fahrtstrecken zur Anlieferung von Mais-, Gras- und Getreidesilage sowie dem Abtransport von Gärsubstraten. Branchengerecht für die Landwirtschaft angepasste Lastwagen spielen ihre Stärken bei den Transportaufgaben aus. Dieses merkt MAN an der steigenden Nachfrage nach Agrar-Trucks.

### **MAN TGS als Agrar-Truck**

In den meisten Fällen sind es Sattelzugmaschinen der Baureihe MAN TGS, die speziell für die Landwirtschaft konstruierte Auflieger ziehen. Je nach Aufgabe wechselt man flexibel zwischen Abschiebern, Kippern oder Güllefässern. Ergänzend mit Anhängerkupplungen ausgerüstet, lassen sich wiederum flexibel Auflieger aufsatteln oder Anhänger ziehen. Besonders für den kombinierten Einsatz auf dem Feld, dem Feldweg und der Straße zum Hofgelände, Landhandel oder weiterverarbeitenden Betrieb steht der allradangetriebene MAN TGS in hoher Bauart mit zuschaltbarem oder permanentem Vorderradantrieb bereit.

Die ausgestellte zweiachsige Sattelzugmaschine MAN TGS 18.510 4x4 BLS überzeugt mit ihrer branchenspezifischen Ausstattung in der Landwirtschaft. Montiert ist eine breite, bodenschonende Landwirtschaftsbereifung in der Dimension 445/65 R22,5 vorne und 600/50 R22,5 hinten. Damit lässt sich die lastwagenübliche Breite von 2,55 Metern einhalten. Eine solche breite Bereifung vereint die Ansprüche an die Schonung von Feldwegen und Nutzflächen durch geringen Bodendruck mit Traktion auf dem Feld durch ihr V-Profil mit hoher, lastwagentypischer Transportgeschwindigkeit auf der Straße.

Der permanente Allradantrieb ist im Agrareinsatz die erste Wahl. Er spielt in Verbindung mit der bodenschonenden breiten Agrarbereifung seine Stärken aus, wenn es vom Feldweg auf das Grünland oder den Acker geht. Eine direkte Übergabe der Ladung zwischen Arbeitsmaschine auf dem Feld und Lastwagen vermeidet Unterbrechungen bei der Ernte oder Feldbearbeitung und reduziert Fahrwege. So kann der Mähdrescher sein Getreidesilo entleeren, der Gülleausbringer betankt werden und der Feldhäcksler den direkt daneben fahrenden Auflieger mit Grasschnitt oder Maissilage befüllen. Ebenso sind nicht alle Zufahrtswege zu Fahrsilos, Güllelagertanks oder Siloanlagen befestigt. Das Mitteldifferential im Verteilergetriebe vermeidet bei permanentem Allradantrieb Flurschäden, weil es bei der Kurvenfahrt zwischen Vorder- und Hinterachse einen Ausgleich herstellt. Für maximale Traktion kann der Fahrer an einem Drehschalter die Differentialsperren in Längs- und dann in Querrichtung einlegen.



Optional für Agrar-Trucks ist die Montage eines Anhängebocks am Rahmenende. Dieser setzt sich aus einer Maulkupplung mit 38 mm-Bolzen und einer Kugelkopfkupplung mit 80 mm zusammen. Dazu gehören zwei 50 mm-Lenkungskugeln, um landwirtschaftliche Anhänger mit einer Zwangslenkung zu ziehen. Dank dieser Einrichtung folgen Anhänger bei der Kurvenfahrt sauber der Spur des Zugfahrzeugs. Am Heck sind mehrere Anschlüsse für Hydraulik, zur Luftversorgung der Anhängerbremse sowie Stecker für Strom angeordnet. Hinzu kommt eine Rückfahrkamera.

Die am MAN TGS verbaute Hydraulikanlage mit Load-Sensing-Funktion regelt je nach Bedarf die Fördermenge und den Druck des Öls. So steht nur bei Bedarf die volle Hydraulikleistung zur Verfügung. Dass die Hydraulikpumpe nicht ständig mit voller Last arbeiten muss, spart Kraftstoff und trägt zur Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs bei.

Die Umbauten der MAN Sattelzugmaschinen oder Fahrgestelle für den Einsatz in der Landwirtschaft nehmen von MAN zertifizierte Betriebe vor. Je nach Art der Aufgabe sind das MAN Individual sowie von MAN qualifizierte Umbaulieferanten.

Neben den technischen Features besteht in Deutschland die Möglichkeit zur Zulassung als land- oder forstwirtschaftliches Fahrzeug. Dessen Vorteil liegt in der zulässigen maximalen Fahrzeugbreite bis zu 3,0 Metern, eine Ausnahme vom Sonntagsfahrverbot und die Befreiung vom Betrieb des digitalen Fahrtenschreibers.

### **Angenehmer Arbeitsplatz für den Fahrer**

Über vier Stufen steigt der Fahrer bequem in die MAN-Kabine ein. Für den Blick auf die Ladung weist die Rückwand großflächige Fenster auf. Von zwei Kameras, darunter die Rückfahrkamera, lassen sich die Bilder auf dem sieben Zoll große Display des MAN Infotainment-Systems anzeigen. In der Armaturentafel liegen alle wichtigen Anzeigen und Instrumente im Blick des Fahrers, die Schalter sind funktionsbezogen in Gruppen angeordnet. Logisch zu bedienende Drehschalter vermeiden Fehlgriffe bei der Wahl der Fahrprogramme der MAN TipMatic und bei der Reihenfolge zur Aktivierung der Sperren. Das neue aktiv lenkunterstützende System MAN ComfortSteering unterstützt den Fahrer. Ein Elektromotor verstärkt situationsabhängig das vom Fahrer aufgebrachte Lenkmoment mit einem leichten Zusatzmoment, reduziert dadurch die Lenkkräfte und macht das Lenken insgesamt präziser und komfortabler. Angepasst an die Fahrgeschwindigkeit ist für den Fahrer die Lenkung leichtgängiger beim Rangieren und bietet hohe Spurtreue bei schneller Fahrt.



Der robuste dreiteilige Stahlstoßfänger schützt das M-Fahrerhaus. Der Aufstieg auf den linken Kotflügel mit einem langen Handlauf auf dem Dach erleichtert den Blick in die Mulde oder den Überstieg zum Auflieger. Die hochgesetzte Winterdienstbeleuchtung sowie die auf dem Bügel am Dach befestigten Zusatzscheinwerfer leuchten das Fahrzeugumfeld aus.

Ein Kamera-Monitor-System unterstützt den Fahrer, in Ergänzung zu den Rück- und Rampenspiegeln den Bereich neben dem Fahrzeug zu erfassen. Kritische Situationen beim Abbiegen, dem Spurwechsel oder Rangieren sollen an der erschwert einsehbaren rechten Fahrzeugseite frühzeitig erkannt werden. Auf einem Monitor sieht er, ob sich Gegenstände, wie beispielsweise ein Radfahrer oder ein kleineres Fahrzeug direkt neben seiner Kabine befinden. Beim Rangieren fallen Hindernisse wie Poller, Mauern oder geparkte Fahrzeuge besser auf. MAN Individual montiert auf Kundenwunsch an der rechten Fahrerhausseite nahe der Dachkante eine Kamera mit einer 150° Weitwinkellinse. Der sieben Zoll große Monitor kommt in der Kabine an die beifahrerseitige A-Säule. So hat der Fahrer diesen beim Blick nach rechts in die Spiegel mit im Sichtfeld. Das System aktiviert sich automatisch, wenn der Blinker rechts gesetzt wird. Bei Bedarf kann der Fahrer das System auch über einen Schalter anschalten.

### **Neue Motoren im MAN TGS**

MAN führte im Lauf des Jahres 2019 eine neue Motorenfamilie in der Euro 6-Ausführung in den Markt ein. Für außereuropäische Märkte hat MAN weiterhin Motoren im Programm, die die Vorgaben der Abgaseinstufungen Euro 2 bis Euro 5 erfüllen.

Neu konstruierte MAN den 9-Liter-Motor D15, ein 6-Zylinder-Reihenmotor mit Common-Rail-Einspritzung und 9037 ccm Hubraum. Mit den drei Leistungsstufen 330 PS (243 kW), 360 PS (265 kW) und 400 PS (294 kW) kommt er in den MAN-Lastwagenbaureihen TGS und TGX zum Einbau. Er punktet im Vergleich zu seinem Vorgänger, der MAN D20-Motorenbaureihe, mit mehr Leistung, geringerem Gewicht und besserer Kraftstoffeffizienz bei kleinerem Hubraum. Ein bedeutsamer Vorteil ist das geringere Motorgewicht. Etwa 230 Kilogramm kommen positiv der Nutzlast zu Gute.

Die weiter entwickelten Motoren der D26-Motorenbaureihe erhielten nun 10 PS mehr Leistung und 100 Nm mehr Drehmoment. Somit lauten die neuen Leistungsstufen in der Euro 6-Abgaseinstufung 430 PS (316 kW), 470 PS (346 kW) und 510 PS (375 kW). Insbesondere bei niedrigen und mittleren Geschwindigkeiten – wie sie beim Agrar-Truck vorherrschen – spielt der verschleißfreie MAN PriTarder seine Bremskraft aus. Bei 645 kW liegt die



maximale Bremsleistung des im Wasserkreislauf des Motors integrierten Systems.

Der von MAN ausgestellte Agrar-Truck TGS 18.510 hat die stärkste Leistungsstufe gekoppelt mit der automatisierten Schaltung MAN TipMatic 12. Die für Allradfahrzeuge angebotene und auf dem Getriebewählschalter mit einer Schalterdrehung auf Dx zu aktivierende Schaltsoftware „offroad“ ist speziell auf das Fahren im Gelände abgestimmt. Sie vermeidet das Überspringen von Gängen und weist kürzere Schaltzeiten sowie höhere Schaltdrehzahlen auf, um eine Zugkraftunterbrechung zu vermeiden.

Neu ist die Schalterposition Dp für das Schaltprogramm Performance. In Situationen, in denen mehr agiles als wirtschaftliches Fahrverhalten gefragt ist, bietet dessen leistungsbetonte Schaltstrategie schnellere Gangwechsel, rascheren Geschwindigkeitsaufbau und beschleunigtes Zurückschalten bei Kickdown. Typische Situationen können das zügige Einfädeln in den fließenden Verkehr bei Einfahrten sein oder der Bedarf nach einer höheren Transportgeschwindigkeit zwischen den Lade- und Abladeorten.

### **MAN TGS Agrar-Truck flexibel im Ganzjahreseinsatz**

Die Flexibilität des MAN Agrar-Trucks zeigt sich in seiner Nutzung durch das ganze Jahr. Das bietet dem Lohnunternehmer eine wirtschaftliche Basis. Sind Feldbestellung und Erntezeit in der Landwirtschaft abgeschlossen, ist der MAN TGS Agrar-Truck schnell umbereift. Ausgestattet mit verschleiß- und rollwiderstandsärmerer und somit wirtschaftlicherer Straßenbereifung erledigt er Transportaufgaben, die vor allem auf befestigten Straßen ablaufen; beispielsweise mit einem Auflieger für den Gülletransport oder mit einem Kippauflieger im Auftrag für ein Bauunternehmen oder mit dem Schneepflug für eine Kommune im Winterdienst.

Die Montage einer Frontanbauplatte für den Schneepflug mit den dazugehörend hochgelegten Scheinwerfern und Blinkern sowie der orangen Rundumkennleuchten auf dem Fahrerhausdach ermöglicht es dem Unternehmer, den MAN auch in der Wintersaison wirtschaftlich einzusetzen.

### **MAN-Lastwagen für die Agrarbranche**

MAN-Lastwagen aller Baureihen eignen sich für eine Vielzahl an Transportaufgaben in der Landwirtschaft. Tanksattelzüge für flüssige Abfallstoffe wie Gülle oder Gärsubstrate sowie Silozüge mit Dünger und Futtermitteln haben eine MAN TGS- oder TGX-Sattelzugmaschine.



Mobile Mahl- und Futtermischanlagen sieht man auf MAN TGM und TGS. Die Wahl des Chassis ist abhängig von der Größe der Anlage und der erforderlichen Nebenabtriebsleistung für das Mahlwerk, die Mischeinrichtung, die Förderschnecke und das Förderband.

Tiertransporte sollen schonend und zügig erfolgen. Die Luftfederung an den Achsen der MAN TGS oder TGX schont die empfindliche Ladung. Die mehrstöckige Unterbringung der Tiere im Aufbau führt zu einer hohen Schwerpunktlage. Zur Minderung von Wankbewegungen bietet MAN ein Hochlastwankstabilisierungspaket an. Es besteht aus Stabilisator und X-Lenker an der Hinterachse.

Für Milchsammeltransporte eignen sich die von MAN branchenspezifisch vorbereiteten dreiachsigen Fahrgestelle aus der Baureihe TGS. Der Armaturenschrank braucht auf der rechten Rahmenseite viel Platz. Deshalb verlegt MAN die dort befestigten Aggregate, und links finden sich nun Abgasschalldämpfer, Batteriekasten und Kraftstofftank. Die gelenkte Nachlaufachse verringert den Wendekreis. Auch hier empfiehlt sich zur Verbesserung der Fahreigenschaften die Wahl des Hochlastwankstabilisierungspaket.

### **MAN TGS als Holzhacker**

Holzschnitzel gewinnen immer mehr an Bedeutung. Leistungsfähige Großhacker auf Lastwagenfahrgestellen können zügig auf befestigten Straßen und Waldwegen von Polterplatz zu Polterplatz umsetzen. Zum Aufbau nutzen die Hackerhersteller MAN TGS Allradfahrzeuge mit leistungsfähigen Motoren zum Antrieb der Anlage. Der neue robuste D26 Motor leistet 10 PS und 100 Nm mehr als die Vorgängerversion. Seine Spitzenleistung liegen nun bei 510 PS und 2600 Nm. Um die Hackschnitzel zu transportieren, setzen die Unternehmer oft auf MAN HydroDrive. Dessen zuschaltbarer hydraulischer angetriebener Radnabenmotor sitzt in der Vorderachse und bietet zusätzliche Traktion, wenn sie gelegentlich benötigt wird.

Der Arbeitsplatz für den Bediener des Krans, des Hackers und des Auswurfkamins liegt wettergeschützt in der klimatisierten Kabine. Dazu modifiziert MAN Individual die Kabine mit großflächigen Seiten- und Rückwandscheiben. Innen wird der Beifahrersitz so auf eine drehbare Halterung auf ein Podest gesetzt, dass der Bediener seinen gesamten Arbeitsbereich übersehen kann.



### **Sondermodell MAN XLION Traction auch für den MAN Agrar-Truck**

Auf den Fahrerhaustüren weist der Schriftzug XLION auf die Sondermodelle hin, die es für Fernverkehr, Traktions- und Verteilerfahrzeuge gibt. Das X im Namen des „Löwen-Lkw“ steht für „extreme“. Auf Wunsch ziert auch ein attraktives Löwendesign die Fahrerhausseiten. Die XLION-Pakete kombinieren hochwertige, segmentspezifische Ausstattung ab Werk mit landesspezifisch angepassten Extras und Dienstleistungspaketen. Sie sind so zusammengestellt, dass sowohl Unternehmer von der Wirtschaftlichkeit als auch Fahrer vom Komfort ihres MAN überzeugt sind.

Neben dem MAN Soundsystem, dem LED-Tagfahrlicht und der Offroad-Funktionalität für das ABS gehört das Baustellenpaket zum Lieferumfang. Dieses Paket enthält unter anderem die weniger schmutzempfindliche Innenraumgestaltung in der Farbe Urban Concrete, das Luftleitblech unter dem Motor gegen Staubaufwirbelungen, den fahrerseitigen Bauaufstieg mit langer Haltereling auf dem Dach oder das Steinschlagschutzgitter vor dem Kühler.

MAN bietet die XLION-Sondermodelle mit speziellen Konditionen des After Sales bei den Wartungsverträgen Service Contract Comfort und Comfort Super an. Je nach lokalen Bedürfnissen können die Vertriebsorganisationen bei der Ausstattung, den Finanzierungskonditionen und Wartungsumfängen spezielle Pakete schnüren und hinzunehmen.

Aus dem Angebot der MAN Digital Services sind alle Fahrzeuge standardgemäß ausgestattet mit „MAN Essentials“ und „MAN ServiceCare“. Hinzu kommt kostenfrei für die ersten sechs Monate der Service „MAN Advance“. Zu den selben zeitlich befristeten Konditionen gibt es für Baufahrzeuge den Service „MAN Compliant“. „MAN Essentials“ stellt die Basis dar. Er überträgt alle 15 Minuten die Fahrzeugposition und versorgt den Flottenmanager mit relevanten Informationen zur Fahrzeuganalyse. Mit „MAN ServiceCare“ werden Fahrzeugdaten zur Planung von Wartungsterminen und Servicearbeiten an den zuständigen MAN-Stützpunkt übertragen. Das ermöglicht beiden Seiten – Unternehmer und Werkstatt – eine optimale Planung der Wartungstermine, um die Standzeit des MAN-Lkw möglichst gering zu halten. „MAN Advance“ verlängert die Speicherdauer der Fahrzeugdaten aus MAN Essentials von zehn Tagen auf einen Zeitraum von 25 Monate. Und „MAN Compliant“ unterstützt bei dem Download und der Archivierung von Fahrerkarten- und Tachographendaten.



**Technische Daten des MAN-Agrartrucks am Stand von MAN auf der Messe Agritechnica 2019**

Typ	Landwirtschaftliche Sattelzugmaschine mit permanentem Allradantrieb MAN TGS 18.510 4x4 BLS
Radstand	3900 mm
Federung	Vorderachse Blattfederung 9,5 t Hinterachse Luftfederung 13,0 t
Bauhöhe	Hohe Bauart
Fahrerhaus	M mit 2 Sitzplätzen und Bauaufstieg, dreiteiliger Stahlstoßfänger
Motor	6-Zylinder-Reihenmotor D26 CommonRail Abgasnorm Euro 6 mit MAN PriTrader
Hubraum	12.419 ccm
Leistung	510 PS (375 kW) bei 1800 1/min
Drehmoment	2600 Nm bei 930 – 1350 1/min
Getriebe	MAN TipMatic 2820 OD mit Schaltsoftware Offroad Performance
Hinterachse	Außenplanetenachse
Achsübersetzung	i = 4,00
Geschwindigkeit	1,5 – 89 km/h
Zulässige Achslasten bei Agrarbereitung	vorne 9000 kg / hinten 10.000 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	18.000 kg
Zulässiges Zuggesamtgewicht	40.000 kg (technisch 44.000 kg)
Bereifung	Vorderachse 445/65 R 22,5 Hinterachse 600/50 R 22,5
Lackierung	Fahrerhaus Braun-Havanna-Metallic Felgen Weissaluminium RAL 9006 Rahmen Karminrot RAL 9002
Branchengerechte Agrarausstattung	Schwungradseitiger Nebenabtrieb



	<p>Umrüstung auf Agrarbereitung</p> <p>Anhängerkupplungsbock am Rahmenende mit Lenkungskugeln</p> <p>Load-Sensing-Hydraulikanlage</p> <p>Rückfahrkamera</p> <p>Edelstahldachbügel mit 4 Arbeitsscheinwerfern</p> <p>Winterdienstbeleuchtung</p>
--	---

Bildtexte

	
<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-16.jpg</p> <p>Ein Höchstmaß an Flexibilität: Mit dem MAN Agrar-Truck lassen sich viele Aufgaben über das Jahr erledigen. Auflieger können über die Sattelkupplung aufgenommen werden, landwirtschaftliche Anhänger über die Anhänger- und Kugelkupplung am Rahmenheck.</p>	<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-17.jpg</p> <p>Ein Höchstmaß an Flexibilität: Mit dem MAN Agrar-Truck lassen sich viele Aufgaben über das Jahr erledigen. Auflieger können über die Sattelkupplung aufgenommen werden, landwirtschaftliche Anhänger über die Anhänger- und Kugelkupplung am Rahmenheck.</p>
	<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-18.jpg</p> <p>Eine typische Aufgabe für Agrar-Trucks ist die Logistik von Gülle vom Stall zum Feld oder zum Zwischenlager. Der MAN TGS 18.510 kann mit der breiten bodenschonenden Agrarbereitung auf dem Feld bis zum Gülleausbringer fahren.</p>



P\_TGS\_EOT\_Agrartruck-4x4-19.jpg

Eine typische Aufgabe für Agrar-Trucks ist die Logistik von Gülle vom Stall zum Feld oder zum Zwischenlager. Der MAN TGS 18.510 kann mit der breiten bodenschonenden Agrarbereitung auf dem Feld bis zum Gülleausbringer fahren.



P\_TGS\_EOD\_Agrartruck-4x4-20.jpg

Der XLion-Schriftzug auf der Fahrerhaustüre weist auf das Sondermodell von MAN hin. Dieses gibt es auch in der Ausführung als Agrar-Truck.



P\_TGS\_EOD\_Agrartruck-4x4-21.jpg

Am Rahmenende des MAN Agrar-Trucks ist zusätzlich zur Sattelkupplung ein Anhängerbock montiert. Er besteht aus einer Maulkupplung, Kugelkopfkupplung mit 80 mm und Lenkungskugeln mit 50 mm. Hinzu kommen Strom- und Hydraulikanschlüsse sowie die Rückfahrkamera.



P\_TGS\_EOT\_Agrartruck-4x4-22.jpg

MAN TGS 18.510 4x4 BLS mit branchengerechter Ausstattung als Agrar-Truck.

	
<p>P_TGS_EOD_Agrartruck-4x4-23.jpg</p> <p>Der Drehschalter für die Fahrprogramme der MAN TipMatic sitzt neu im Armaturenräger. Dx ist das Offroad-Schaltprogramm, Dp die Performance-Software.</p>	<p>P_TGS_EOD_Agrartruck-4x4-24.jpg</p> <p>Drehschalter für das Sperrenmanagement im Armaturenräger des MAN-Allradfahrzeuges der Baureihe TGS.</p>
	
<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-25.jpg</p> <p>MAN TGS 18.510 4x4 BLS als Agrar-Truck als Sondermodell XLION. Auffällig ist die breite, bodenschonende Landwirtschaftsbereifung in der Dimension 445/65 R22,5 vorne und 600/50 R22,5 hinten.</p>	<p>P_TGS_EOD_Agrartruck-4x4-26.jpg</p> <p>Das Abgasrohr ist nach oben geführt. Das verhindert Staubaufwirbelungen auf unbewachsenen Böden und Feldwegen. Der Tank ist gefüllt mit Hydrauliköl für die Load-Sensing-Hydraulikanlage.</p>

	
<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-27.jpg</p> <p>Zur branchenspezifischen Ausstattung des MAN TGS 18.510 Agrar-Trucks gehört die breite, bodenschonende Landwirtschaftsbereifung in der Dimension 445/65 R22,5 vorne und 600/50 R22,5 hinten.</p>	<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-28.jpg</p> <p>Zur branchenspezifischen Ausstattung des MAN TGS 18.510 Agrar-Trucks gehört die breite, bodenschonende Landwirtschaftsbereifung in der Dimension 445/65 R22,5 vorne und 600/50 R22,5 hinten.</p>
	<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-29.jpg</p> <p>Zur branchenspezifischen Ausstattung des MAN TGS 18.510 Agrar-Trucks gehört die breite, bodenschonende Landwirtschaftsbereifung in der Dimension 445/65 R22,5 vorne und 600/50 R22,5 hinten.</p>
	<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-30.jpg</p> <p>Zwischen Hof und Feld unterwegs: MAN TGS Agrartruck mit Abschiebeaufleger.</p>

	
<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-31.jpg</p> <p>Erntezeit! Der MAN TGS Agrar-Truck mit einem Abschiebeauflieger. Der Mähdrescher übergibt das Getreide am Feldrand aus seinem Bunker.</p>	<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-32.jpg</p> <p>Erntezeit! Der MAN TGS Agrar-Truck mit einem Abschiebeauflieger. Der Mähdrescher übergibt das Getreide am Feldrand aus seinem Bunker.</p>
	
<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-33.jpg</p> <p>Mit seiner breiten bodenschonenden Landwirtschaftsbereifung kann der MAN TGS Agrar-Truck neben dem Häcksler auf dem Feld herfahren. Die automatisierte Schaltung MAN TipMatic erleichtert es dem Fahrer, die Geschwindigkeit zu halten und sich auf das abgestimmte Fahrmanöver mit dem Häcklser zu konzentrieren.</p>	<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-34.jpg</p> <p>Mit seiner breiten bodenschonenden Landwirtschaftsbereifung kann der MAN TGS Agrar-Truck neben dem Häcksler auf dem Feld herfahren. Die automatisierte Schaltung MAN TipMatic erleichtert es dem Fahrer, die Geschwindigkeit zu halten und sich auf das abgestimmte Fahrmanöver mit dem Häcklser zu konzentrieren.</p>

	
<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-35.jpg</p> <p>Der MAN TGS Agrar-Truck ist mit einem Abschiebeauflieger sehr flexibel einzusetzen bei den Transporten in der Landwirtschaft.</p>	<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-36.jpg</p> <p>Der MAN TGS Agrar-Truck ist mit einem Abschiebeauflieger sehr flexibel einzusetzen bei den Transporten in der Landwirtschaft.</p>
	
<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-37.jpg</p> <p>Mit der breiten, bodenschonende Landwirtschaftsbereifung im Format 445/65 R22,5 vorne und 600/50 R22,5 hinten kann der MAN TGS Agrar-Truck den Gülleauflieger bis zum Ausbringer auf das Feld fahren.</p>	<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-38.jpg</p> <p>Mit der breiten, bodenschonende Landwirtschaftsbereifung im Format 445/65 R22,5 vorne und 600/50 R22,5 hinten kann der MAN TGS Agrar-Truck den Gülleauflieger bis zum Ausbringer auf das Feld fahren.</p>

	
<p>P_TGS_EOT_Agrartruck-4x4-39.jpg</p> <p>Das ganze Jahr über kann der Lohnfuhrunternehmer den MAN TGS Agrar-Truck einsetzen. Für den Winterdienst sind Anbauplatte, hochgesetzte Leuchten und orange Rundumkennleuchten montiert.</p>	<p>P_TGS_EOT_skiploder-8x4-01.jpg</p> <p>Der MAN TGS Abrollkipper transportiert Hackschnitzel. Der Vierachser in der Ausführung mit drei Hinterachsen ist dank der beiden gelenkten Achsen sehr wendig.</p>
	
<p>P_TGS_EOT_chipper-6x6-01.jpg</p> <p>Der Bediener des Holzhackers sitzt in dem von MAN Individual umgebauten Fahrerhaus des MAN TGS. Großflächige Scheiben nehmen die rechte Seitenwand und die Rückwand ein.</p>	<p>P_TGS_EOT_chipper-6x6-02.jpg</p> <p>Im engen Zusammenspiel erledigen zwei MAN TGS den Auftrag zum Holzhacken. Der Häcksler bläst die Schnitzel in die Mulde des Abrollkippers.</p>